

# Konferenz der Bayreuth Academy

## 'Negotiating concepts of nature and future in Africa'

Auch im Sommersemester 2014 richtete die 'Bayreuth Academy of Advanced African Studies' ([www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de)), die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung zunächst von 2012 bis 2016 gefördert wird, eine internationale Konferenz an der Universität Bayreuth aus. Das aktuelle Thema der semesterweise wechselnden Arbeitsgruppen lautete 'Concepts of Nature and Future: Africa and beyond'.

Unter wesentlicher Beteiligung ausgewiesener Gastfellows aus dem Aus- und Inland sowie aus anderen Bereichen der Universität Bayreuth diskutierten die Forscherinnen und Forscher fach- und regionalübergreifende Aspekte des Themas 'Zukunft Afrika'. Die Arbeitsgruppen brachten empirische Forschungsergebnisse in systematische Vergleiche ein, stimulierten theoretische und konzeptionelle Debatten und förderten methodische Reflexionen. Neben regelmäßigen Sitzungen zwischen April und Juli 2014, die von Mitgliedern aller Teilprojekte thematisch organisiert wurden, gehörten Public lectures und Filmvorführungen ebenso dazu.

Ein Meilenstein der Arbeitsgruppe war die Konferenz 'Negotiating concepts of nature and future in Africa', die vom 19. bis 21.6.2014 auf dem Campus stattfand.

Konzipiert wurde die Konferenz von allen Mitgliedern des Teilprojekts 'Natur-Visionen: Konzepte der Aneignung und Konservierung von Natur', das von den Professoren Michael Hauhs, Georg Klute, Detlef Müller-Mahn und Ulrich Berner geleitet wird; die Organisation lag bei Dres. Corina Buendía, Sybille Bauriedl und Kupakwashe Mtata.

Das Teilprojekt ist an verschiedenen Epistemologien und Kosmologien im Hinblick auf eine Mensch-Umwelt-Beziehung interessiert. Der Natur werden oft widersprüchliche Bedeutungen zugeordnet, z.B. gilt sie als Quelle von Variabilität, Wandel und Innovation, gleichzeitig als Quelle der Kontinuität und Stabilität. Das zeigt sich in unterschiedlichen Ideen von 'Natur', vor allem im Hinblick auf Nationalparks, in Klimawandeldebatten und in der aktuellen Debatte über Ökosystemleistungen. Die derzeitigen Gastfellows der Bayreuth Academy Prof. Nisbert Taringa (Harare), Dr. Echi Gabbert (Halle), Dr. Lauren Dyll-Mykklebust (Durban) und Dr. Jan Erik Steinkrüger (Bonn) diskutierten ihre Forschungen mit den Konferenzgästen Dr. Shuaib Lwasa (Kampala), Prof. Dr. Nikolaus Schareika (Göttingen), Dr. Liz Watson (Cambridge) sowie interessierten Zuhörerinnen und Zuhörern.

Die Klimadebatte und das Konzept des Nationalparks sind Exporte der westlichen Kultur, eingeführt als Teil des kolonialen und postkolonialen Afrikas. Basierend auf der epistemischen Teilung der Welt in die Bereiche 'Natur' und 'Kultur' repräsentieren beide Konzepte eine Dichotomie, die 'modernes' Denken seit der Zeit der Aufklärung charakterisiert. Um das Konzept 'Natur' zu bewahren, malt sich der Westen eine ungestörte natürliche Dynamik aus, z.B. eine Atmosphäre, die nicht durch anthropogene Treibhausgasemission gestört ist. Die aktuelle Debatte ist daran interessiert, wie verschiedene Stakeholder in den Nationalparks sowie der Klimawandel-Debatte ihre jeweiligen Vorstellungen von 'Natur' und ihre Rollen in der Erhaltung der Natur für die Zukunft konzeptualisieren.

Weitere Informationen unter

[www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de/de/news/Working-Group-C/index.html](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de/de/news/Working-Group-C/index.html)

### Kontakt:

**Dr. Doris Löhr**

Bayreuth Academy of Advanced African Studies  
Kulturwissenschaftliche Fakultät

Hugo-Rüdel-Straße 10

95445 Bayreuth

☎ 0921 / 55-5401

✉ [doris.loehr@uni-bayreuth.de](mailto:doris.loehr@uni-bayreuth.de)

[www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de](http://www.bayreuth-academy.uni-bayreuth.de)



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Nature-Konferenz; Foto: Sybille Bauriedl